



Juliana Daum (Mitte) mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dessen Gattin Elke Büdenbender

Mit einem besonderen Ereignis hat das Jahr 2019 für den VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB) begonnen. Seine Landesvorsitzende Juliana Daum war zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten eingeladen. Sie hatte ein originales Geschenk dabei, das zeigt, was den VSB bewegt.

Interview mit VSB-Landesvorsitzender Juliana Daum

Engagiert Euch, dann bewegt Ihr was!

Wie muss man sich denn so einen Empfang vorstellen, zu dem Sie mit nur 69 weiteren Bürgern aus ganz Deutschland eingeladen waren?

Alle geladenen Gäste stellen sich an, um dem Bundespräsidenten und seiner Frau zum neuen Jahr zu gratulieren. Als ich an der Reihe war, rief der Protokollchef „Juliana Daum vom VerbraucherService Bayern im Katholischen Deutschen Frauenbund“ und den Grund der Ehrung. Ich überreichte dem Präsidentenpaar eines unserer von einem Mitglied genähten Stoffsäckchen mit einer fair hergestellten Schokolade der Landfrauenvereinigung. Und schon waren wir mitten im Gespräch: Dass dieses Säckchen zur Müllvermeidung beim Einkauf gedacht ist, und ob er auch Mitglied bei uns werden könnte.

Wofür wurden Sie geehrt?

Für den Schutz unserer Umwelt nach dem Motto „Umweltschutz ist Verbraucherschutz“, das wir konsequent innerhalb und außerhalb des Verbands verankert haben. Zusätzlich

Mit der Einladung wurde der gesamte VSB geehrt – mit allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

bieten wir Bildungsangebote in der Fläche an und nehmen im Interesse der Bürger den Austausch mit der Politik wahr. Mit der Einladung wurde der gesamte VSB geehrt – mit allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Welche Themen bewegen Sie und den VSB zurzeit besonders?

Natürlich alle Verbraucherthemen – insbesondere die Finanzberatung für Frauen, um der drohenden Altersarmut entgegenzuwirken, der Datenschutz, das Projekt Partnerschule Verbraucherbildung. Ebenfalls wichtig sind unsere Umweltprojekte zu den Themen Plastik oder Boden.

Wir werden den BürgerInnen auch in Zukunft neutrale und kompetente Beratung anbieten, also eine verlässliche und gut erreichbare Anlaufstelle sein.



Foto: ©Bundesregierung/Nilia Thiel

Bei Ihren Unterschriftenaktionen hat auch der Frauenbund mitgewirkt ...

Und wie! Diese Zusammenarbeit bedeutet mir viel. Gemeinsam sind wir stark! Bei unseren Aktionen „Kein Mikroplastik in Alltagsprodukten“ oder „Bargeld erhalten“ haben wir fast 55.000 Unterschriften gesammelt.

Konnten Sie über die VSB-Themen auch mit dem Bundespräsidenten sprechen?

Ja. Ich konnte Herrn Steinmeier erzählen, wie wichtig unsere Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger sind: nah, kompetent, neutral, erschwinglich. Er hat lange und konzentriert zugehört. Abschließend habe ich ihn eingeladen, eine unserer Beratungsstellen zu besuchen. Es wäre eine große Ehre und Motivation für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Wer weiß, vielleicht irgendwann ...

Die Frau des Bundespräsidenten, Elke Büdenbender, hat Sie zum Mittagessen an ihren Tisch gebeten – wie war das?

Frau Büdenbender ist unglaublich nett und herzlich. Sie wollte, dass wir uns alle – sieben Ehrenbürger an ihrem Tisch – wohlfühlen und die Stunden genießen. Sie hat auch von sich erzählt.

Zum Beispiel?

Sie erzählte, dass sie nach der Grundschule erst auf die Hauptschule gegangen ist, aber trotzdem Verwaltungsrichterin werden konnte. Bildungsmöglichkeiten liegen ihr deshalb sehr am Herzen.

Wenn Sie jetzt in die Glaskugel blicken, was wird den VerbraucherService in Zukunft bewegen?

Der Marktplatz „Internet“ und die Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt durch die Digitalisierung werden uns sehr beschäftigen. Die Menschen müssen immer mehr Eigenvorsorge betreiben. Hier werden wir den BürgerInnen auch in Zukunft neutrale und kompetente Beratung anbieten, also eine verlässliche und gut erreichbare Anlaufstelle sein.

Engagiert Euch! Jedes Handeln, ehren- oder hauptamtlich, groß oder klein, ist wertvoll.

Haben Sie eine Botschaft?

Engagiert Euch, dann bewegt Ihr etwas, und das tut Euch und dem Gemeinwohl gut! Jedes Handeln, ehren- oder hauptamtlich, groß oder klein, ist wertvoll und macht den Frauenbund und seine Werke stark.

Interview: Leyla Sedghi/Gerti Fluhr-Meyer

VS-B-TIPP: Das Smartphone als Geldbörse – sicher nutzen!

An immer mehr Kassen können Kunden das Smartphone an ein Kartenlesegerät halten und bezahlen. Hier ist viel von Risiken die Rede – zu Recht?

Lukas G.

Berechtigt ist die Sorge um die Daten. Als Nutzer sollte Ihnen klar sein, dass neben der Bank auch der Betreiber des Bezahl-systems (also zum Beispiel Apple oder Google) erfährt, wofür, wann und wo Sie Geld ausgeben. Die Gefahr, dass Fremde missbräuchlich mit Ihrem Handy zahlen, ist jedoch geringer als vielfach angenommen. Bezahl-Apps sind zwar mit einer Kreditkarte oder Girocard verbunden, die Kartenummer ist für Diebe oder Betrüger aber nicht feststellbar. Sie ist nicht auf den Geräten gespeichert. Beim Bezahlen wer-

den nur einmalig nutzbare Codes übertragen. Technisch sehr unwahrscheinlich ist auch das Aus-spähen oder die Manipulation von Daten durch Schadprogram-me. Bei Verlust ist das Risiko einer missbräuchlichen Nutzung geringer als beim Geldbeutel oder bei einer Plastikkarte. Vorausgesetzt natürlich, Sie haben Ihr Gerät ordnungsgemäß mit Passwort oder Fingerabdruck geschützt.

Christian Locher



Christian Locher hält am 15. März, dem Welt-verbrauchertag, den Festvortrag beim Jubiläum „50 Jahre VSB-Beratungsstelle Ingolstadt“. Er ist Professor für Digital Business an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

Foto: privat, (Christian Locher)

Das VSB-Logo im neuen Gewand

Der VerbraucherService hat sein Logo überarbeitet und am 12. Dezember 2018 das „neue Gewand“ verabschiedet. Die Wort-Bild-Marke des VSB funktioniert jetzt sowohl digital als auch in Print. Das Markenzeichen, das weiße „v“ im blauen Kreis, ist dynamischer und besser erkennbar. Es hat seine Rundungen verloren. Der Schriftzug ist nach einer Kürzung und Vergrößerung besser lesbar und nur mehr zwei- statt fünfzeilig. „Mit dem neuen Logo sind wir fit für die Zukunft“, freut sich Juliana Daum, Landesvorsitzende des VSB. „Es ist einprägsam, prägnant und geeignet für alle Kommunikationskanäle.“

Dynamischer und klarer: Das VSB-Logo nach seiner Überarbeitung

sed/gfm



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12,
Mo, Di 14–16, Do 14–17 Uhr
(wenn nicht anders angegeben)
www.verbraucherservice-bayern.de

91522 ANSBACH

Kannenstr. 16, Tel. 09 81/97 78 97 93
Mo, Di 10–13, Do 10–17, Fr 10–14 Uhr
ansbach@verbraucherservice-bayern.de

63739 ASCHAFFENBURG

Dalbergstr. 15, Tel. 0 60 21/3 30 12 18
Mo, Di, Do 9–12, 14–16, Fr 9–12 Uhr

86152 AUGSBURG

Ottmarsgässchen 8, Tel. 08 21/15 70 31
Mo, Do 9–16, Di 9–17, Mi, Fr 9–12 Uhr
augsburg@verbraucherservice-bayern.de

96047 BAMBERG (Mi geschlossen)

Grüner Markt 14, Tel. 09 51/20 25 06
bamberg@verbraucherservice-bayern.de

93413 CHAM

Obere Regenstr. 15, Tel. 0 99 71/67 53
Mo 13–17, Di, Do, Fr 9–13 Uhr
cham@verbraucherservice-bayern.de

86609 DONAUWÖRTH

Münsterplatz 4, Tel. 09 06/82 14
Mo 9–12 Uhr

91301 FORCHHEIM

St.-Martin-Str. 8, Tel. 09 191/6 46 89
Di 14–17, Do 9–12 Uhr

85049 INGOLSTADT

Kupferstr. 24, Tel. 08 41/95 15 9 99-0
ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de

80335 MÜNCHEN (Mi geschlossen)

Dachauer Str. 5, Tel. 0 89/51 51 87 43
Mo, Di, Do, Fr 9–12, Do 14–17 Uhr
muenchen@verbraucherservice-bayern.de

85375 NEUFABRN

Bahnhofstr. 32, Tel. 0 81 65/9 75 11 90
Mo, Di, Do 8.30–12, Mo 14–16, Do 15–17 Uhr
neufahrn@verbraucherservice-bayern.de

94032 PASSAU

Ludwigsplatz 4/I, Tel. 08 51/3 62 48
passau@verbraucherservice-bayern.de

93047 REGENSBURG

Frauenbergl 4, Tel. 09 41/5 16 04
regensburg@verbraucherservice-bayern.de

92421 SCHWANDORF

Spitalgarten 1 (Rathaus)
Tel. 09 4 31/4 52 90; Di 9–12.30 Uhr

83278 TRAUNSTEIN

Bahnhofstr. 1, Tel. 08 61/6 09 08
Di–Fr 8.30–12; Di, Mi 13–16, Do 14–18 Uhr
traunstein@verbraucherservice-bayern.de

97070 WÜRZBURG (Mi geschlossen)

Theaterstr. 23, Roter Bau, Tel. 09 31/30 50 80
Mo, Fr 9–12, Di, Do 9–12, 14–16 Uhr
wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de